

Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

I. Allgemeines Diese Bedingungen liegen allen Angeboten und Vereinbarungen zugrunde. Sie werden durch Auftragserteilung oder Annahme der Lieferung anerkannt. Abweichende Bedingungen, die wir nicht ausdrücklich schriftlich anerkennen, gelten nicht, auch wenn wir nicht ausdrücklich widersprechen.

II. Vertrag Der Vertrag kommt nur durch schriftliche Auftragsbestätigung oder durch Auftragsausführung zustande. Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen sind nur dann rechtswirksam, wenn sie von uns schriftlich bestätigt worden sind.

III. Lieferung, Erfüllungsort

1. Bestellte Ware wird nach Muster verkauft. Dem Käufer ist bekannt, dass bei Oberflächen Farb- und/oder Maserungsabweichungen üblich sind. Solche Abweichungen stellen keine Abweichungen von der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit dar.

2. Erfüllungsort für alle Leistungen ist Kiel.

IV. Preis und Zahlung, Zahlungsverzug und Aufrechnung

1. Der Kaufpreis ist, falls nichts anders vereinbart, mit Vertragsschluss fällig. Der Besteller ist ohne Mahnung neben anderen gesetzlich bestimmten Fällen spätestens in Verzug, wenn er nicht binnen 30 Tagen nach Fälligkeit und Rechnungszugang oder Zahlungsaufstellung zahlt. Ist unsicher, ob und wann dem Käufer die Rechnung/Zahlungsaufstellung zugegangen ist, tritt an ihre Stelle der Empfang der Kaufsache.

2. Bei Zahlungsverzug ist der Kaufpreis mit 8% Zinsen über dem Basiszins zu verzinsen. Geltendmachung weitergehenden Verzugschadens bleibt davon unberührt.

3. Wenn wir von einer wesentlichen Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Auftraggebers Kenntnis erhalten, werden alle noch nicht fälligen Forderungen, gleich welcher Art, sofort fällig und zahlbar. Wir sind dann berechtigt, für noch nicht fällige Akzeptierte Sicherheitsleistungen zu verlangen.

4. Die Geltendmachung einer Aufrechnung, eines Zurückbehaltungs- oder Leistungsverweigerungsrechts ist ausgeschlossen. Für Zurückbehaltungsrechte und Aufrechnungen gilt dies jedoch nicht, soweit sie auf Grundlage unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche geltend gemacht werden.

V. Gefahrübergang Die Gefahr geht mit der Absendung des Liefergegenstandes auf den Besteller über.

VI. Mängelhaftung

1. Der Besteller hat den Leistungsgegenstand sofort nach Eingang zu überprüfen und uns etwaige offensichtliche Mängel binnen 10 Tagen mitzuteilen. Verdeckte Mängel hat er uns binnen 10 Tagen nach Entdeckung schriftlich mitzuteilen. Ohne schriftliche Mängelanzeige gilt die Ware mit der Folge als genehmigt, dass Mängelansprüche erlöschen.

2. Mängelrügen haben auf Erfüllung vereinbarter Zahlungsbedingungen keinen Einfluss. Der Auftraggeber ist nur berechtigt, einen Betrag in Höhe der zur Beseitigung des Mangels erforderlichen Kosten zurückzuhalten.

3. Bei unberechtigten Mängelrügen hat der Auftraggeber die durch Prüfung des behaupteten Mangels entstandenen Kosten zu erstatten.

4. Für Mängel des Leistungsgegenstandes haften wir bei rechtzeitiger Mängelanzeige nur in der Weise, dass wir diejenigen Teile unentgeltlich ausbessern oder nach unserer Wahl neu liefern, die sich innerhalb eines Jahres seit dem Liefertag infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes, insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Materialien oder mangelhafter Ausführung, als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit nicht unerheblich beeinträchtigt herausstellen. Ersetzte Teile werden unser Eigentum.

5. Im übrigen kann der Besteller erst wenn Nachbesserung unmöglich ist, mehrere Nachbesserungsversuche fehlgeschlagen sind oder Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht erfolgten, vom Vertrag zurücktreten oder Minderung verlangen. Schadensersatzansprüche, insbesondere auf Ersatz von Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind und Ersatz vergeblicher Aufwendungen nach § 284 sind ausgeschlossen.

6. Alle Mängelansprüche verjähren in einem Jahr.

VII. Schadensersatzansprüche

Bei Verpflichtung zur Leistung von Schadensersatz haften wir im übrigen lediglich

- a. in voller Schadenshöhe bei grobem Verschulden leitender Angestellter,
- b. dem Grunde nach bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten,
- c. daneben dem Grunde nach auch für grobes Verschulden einfacher Erfüllungshelfer,
- d. der Höhe nach bei b. und c. auf Ersatz des typischen vorhersehbaren Schadens.

VIII. Eigentumsvorbehalt

1. Die Ware bleibt unser Eigentum, bis alle unsere Forderungen gegen den Auftraggeber aus der Lieferung und anderen Rechtsgründen erfüllt sind. Wir sind auf Verlangen zur Sicherheitsfreigabe nach Wahl des Kunden verpflichtet, soweit der im Eigentumsvorbehalt realisierbare Wert den Gesamtbetrag unserer Forderungen nicht nur vorübergehend um mehr als 20 % übersteigt.

2. Eine Verfügung über unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware ist dem Auftraggeber nur im regelmäßigen Geschäftsverkehr gestattet, ebenso Verarbeitung, Vermischung, Verbindung mit anderen Sachen oder Einbau der Ware in Grundstücke. Gelieferte Waren dürfen nicht verpfändet noch zur Sicherheit übereignet werden, auch nicht nach Bearbeitung, Vermischung oder Verbindung. Veräußert der Auftraggeber die Ware auf Kredit weiter, ist er verpflichtet, sich hierbei das Eigentum vorzuhalten und sie im Verhältnis zu uns als unser Eigentum zu behandeln.

3. Wird Ware vor Ausgleich aller unserer Gesamtforderungen rechtsgeschäftlich weiter veräußert, z.B. auch in Grundstücke eingebaut, tritt der Auftraggeber schon jetzt die daraus entstehenden Forderungen hiermit an uns ab. Er bleibt solange zur Einziehung der so an uns abgetretenen Forderungen im eigenen Namen ermächtigt, als er Vertragspflichten uns gegenüber nachkommt. Anderenfalls ist er zur Benennung seiner Schuldner verpflichtet und wird zur Einziehung der abgetretenen Forderung befugt. Er verpflichtet sich, eingezogene bzw. gezahlte Beträge in Höhe unserer Forderung an uns abzuführen.

4. Wir sind berechtigt, unser Eigentum oder Miteigentum ohne Angabe von Gründen wieder in Besitz zu nehmen, falls der Auftraggeber bei Fälligkeit nicht zahlt.

IX. Gerichtsstand und Recht

1. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Kiel.
2. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Terms of sale, delivery and payment

I. General These terms are the basis of all our quotations and agreements. They are accepted through the placing of an order or the acceptance of the delivery. Contrary conditions are not binding unless we have expressly accepted them in writing, even if we have not expressly opposed them.

II. Contract The contract comes into being only through our written confirmation of order or through our execution of the order. Subsidiary agreements, amendments and additions are legally valid only if we have confirmed them in writing.

III. Delivery and place of performance

1. Goods ordered are sold according to sample. The buyer is aware that deviations in color and/or grain are usual in surfaces. Such deviations are not deviations from the nature of the goods agreed in the contract.

2. The place of performance in all cases is Kiel/Germany.

IV. Price, payment, delay or default in payment, set-off

1. Unless otherwise agreed upon, the purchase price is due on conclusion of the contract. Independently of other legal provisions, the buyer is in default of payment without any reminder at the latest if payment is not made within 30 days following the due date of payment and receipt of the invoice or a statement of payment equal in value. Receipt of the subject-matter of the contract is taken as the date in cases where it is not certain if and when the buyer received the invoice/statement of payment.

2. The interest rate for late payments which will be charged on the purchase price is 8% above the base lending rate of the European Central Bank. Assertion of other damages caused by delay or default is not affected by this.

3. If we know of a substantial deterioration in the financial situation of the client, all debts not due, of whatever kind, will immediately be due and payable. In such a case, we are entitled to demand security for any acceptances not yet due.

4. A set-off and the right of retention or the right to refuse performance on the part of the client are excluded. However, this does not apply to rights of retention and set-offs if they are based on undisputed or legally determined counterclaims.

V. Passing of risk On forwarding of the delivery item, the risk passes to the buyer.

VI. Liability for defects

1. The buyer must inspect the delivered items immediately upon their receipt and inform us of any obvious defects in the goods within 10 days. Complaints concerning hidden defects must be lodged in writing within 10 days following their discovery. Without any written notice of defects, the goods are considered approved and, consequently, any claims based on defects lapse.

2. A notice of defects has no effect on the performance of the agreed terms of payment. Clients are only entitled to withhold an amount equal to the cost of remedying the defect.

3. If any notice of defects proves to be unfounded following an investigation on our part, the client must refund any costs arising from the investigation of the defects.

4. On receipt of a notice of defects in time, we will accept liability for defects in the delivery item only to the extent that we will, at our option, repair those defective parts free of charge or replace such parts should these parts, within one year as of the delivery day, prove to be unusable or should their use be impaired considerably as a result of some defect in the goods before the time of the passing of risk, in particular due to faulty construction, poor quality of the materials or faulty workmanship. Any replaced parts become our property.

5. Furthermore, the buyer can cancel the contract or demand a reduction in price only when a rectification of the defect is impossible or when repeated repairs or replacements fail or repair or replacement is not carried out. Claims for damages, in particular for damages which did not originate in the delivery item itself, or for compensation for expenses incurred in vain in accordance with § 284 (German Commercial Code HGB) are excluded.

6. All warranty claims become statute-barred after one year.

VII. Claims for damages

We are liable to pay damages only

- a. in the case of gross negligence of an executive to the full extent of damage,
- b. in case of culpable infringement of substantial contractual obligations on the merits,
- c. in addition also in the case of gross negligence of single assistants on the merits,
- d. for compensation of typical predictable damages in terms of amount as in b and c

VIII. Retention of title

1. The goods shall remain our property until the client has paid all debts owed to us in respect of deliveries and for other legal reasons. On request, we are obliged to release the security as requested by the client if the value which can be realized by the retention of title exceeds the total amount of our claims permanently by more than 20%.

2. The client's right to dispose of goods delivered under retention of title or to process, mix or join such goods or to incorporate them in real property only extends to his normal business operations. Delivered goods may not be pledged by the client nor transferred by way of security, even after processing, mixing or joining. If the client sells the goods on credit, he is obliged to retain the title to the goods and treat them, in relation to us, as our property.

3. If goods are legally on sold by the client, including, for example, incorporation in real property, before payment in full of all debts owed to us, the client thereby immediately assigns to us the debt that has arisen or will arise as a result of the sale. He remains empowered to collect, in his own name, debts of this kind assigned to us so long as he complies with his contractual obligations towards us. Otherwise, he is obliged to name his debtor who is empowered to collect the assigned debt. The client is obliged to pay over to us any collected or voluntarily paid amounts up to the amount of the debt owed to us.

4. We are entitled to retake possession of our property or joint property without stating reasons if the client does not make payment when it is due.

IX. Jurisdiction and law applicable

1. The exclusive jurisdiction is Kiel.
2. German law is applicable, UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods excluded.